

# Lindigtblick

meine Bewertung:



Dauer:

2.0 Stunden

Entfernung:

6.5 Kilometer

Höhenunterschied:

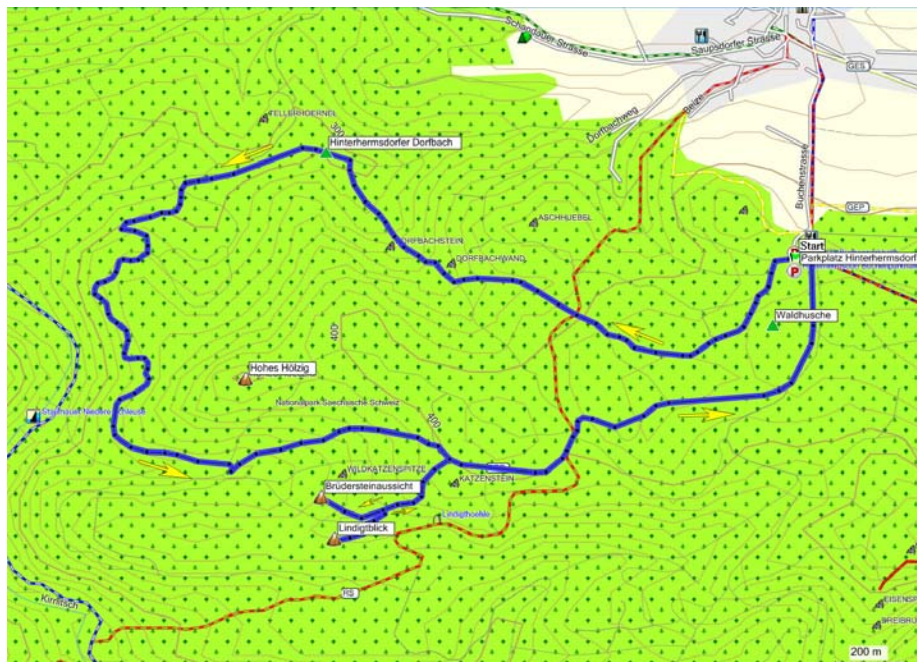
275 Meter

empfohlene Karte:

Hinterhermsdorf  
und die Schleusen

[Wandergebiet:](#)

[Hinterhermsdorf](#)



## Beschreibung:

Die Wanderung Lindigtblick ist dadurch entstanden, dass ich mal wieder an der GPS-Karte weitergemalt und festgestellt habe, dass ich auf den Aussichten Lindigtblick und Brüdersteine noch nicht gewesen bin. So etwas kann natürlich überhaupt nicht so bleiben und so wurde gleich mal ein Kurzausflug dorthin unternommen. Den Start für diese kleinere Wanderung habe ich auf den Parkplatz an der Hinterhermsdorfer Buchenparkhalle gelegt. Gleich an dem Parkplatz befindet sich der gut sichtbare Eingang in die Waldhusche. Hier hängt auch ein Lageplan dieses ganz besonders interessanten Waldstückes. Man kann über den Nationalpark Sächsische Schweiz an einigen Stellen wirklich schimpfen, aber bei der Waldhusche freue ich mich immer wieder über die tollen Ideen und die sehr anschaulichen Stationen, die vom Nationalpark laufend aktualisiert werden. Wirklich schade ist, dass sich so wenige Besucher in dieses Gebiet verirren. Kreuz und quer über das Gebiet der Waldhusche schlängeln sich mehrere unterschiedliche Themenwege mit einer Vielzahl an Stationen. Gleich hinter dem Eingang geht es nach links auf der roten Wegmarkierung (Waldabenteuerweg). Nach ca. 200 Metern erreicht man eine der besonderen Stationen, bei der die unterschiedlichsten Wuchsformen von Wurzeln erklärt werden. Damit man nicht nur langweilig die Wurzeln ansehen, sondern auch noch erkunden kann, ist ein Gang unter den Wurzeln angelegt worden.




Von dieser Station sollte man der blauen Wegmarkierung (Waldkundeweg) weiter folgen. Links und rechts des Weges sind ein paar kleinere Stationen zu finden und nach ca. 300 Metern verlässt man die blaue Markierung und biegt nach rechts auf den orangenen Weg (Historischer Waldnutzungsweg) ab. Nach ein paar hundert Metern erreicht man zwei Buchen, die angeblich umgepustet worden sind, aber in der Realität sollen die beiden mächtigen Bäume wegen der Verkehrssicherungspflicht umgezogen worden sein. Irgendwie kann ich mir das zwar auch kaum vorstellen, weil man dazu gigantische Kräfte braucht, aber eins von beiden wird schon stimmen. An

dieser Stelle überquert man einen breiten Forstweg und auf der gegenüberliegenden Seite geht es über den orangen Waldweg in den Hanschengrund. Der Abstieg runter zum Hinterhermsdorfer Dorfbach ist angenehm zu gehen und hier beginnen die ganz ruhigen Wälder von Hinterhermsdorf.

Kurz vor dem Bach passiert man auf der linken Seite einen Felsen mit dem Namen Dorfbachstein. Ganz besonders nett sieht dieser Felsen nachmittags und abends aus, wenn er von der Sonne angeleuchtet wird. Komisch, obwohl ich den Hinterhermsdorfer Dorfbach schon einige Male hoch und runter gewandert bin und mir auch schon sehr häufig die Wiese neben dem Dorfbachstein aufgefallen ist, bin ich tatsächlich noch nie durch den Hanschengrund gewandert. Da es sich um einen wirklich netten Weg handelt, wird er in die sinnvollen Verbindungen Dorfbach - Buchenparkhalle aufgenommen.

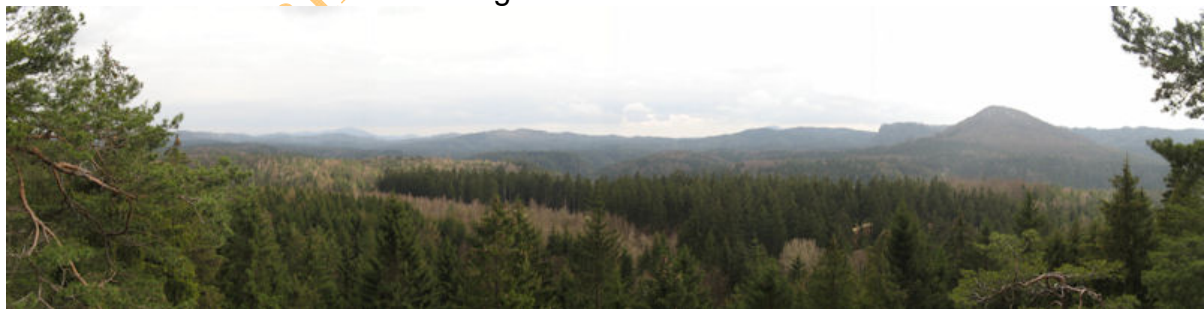
Dem Dorfbach folgt man jetzt für die weitere Wanderung ungefähr 300 Meter, bis nach links die erste Möglichkeit abbiegt. Hier beginnt der Hölzigweg, der den meisten Wanderern immer fremd bleiben wird, obwohl es eigentlich ein sehr angenehm zu wandernder Weg ist. Dieser Forstweg schlängelt sich auf fast gleichbleibender Höhe um die Felsen des Hohen Hölzig. Nach 1 ½ Kilometern erreicht man eine deutlich sichtbare Einkerbung, an der sich mehrere Forstwege kreuzen. Hier geht es den ersten möglichen Weg nach links den Hang aufwärts. Bei diesem Aufstieg handelt es sich um den Paßgrund, der seltsamerweise mit einem Kletterzugangssymbol gekennzeichnet ist. Entweder habe ich das Symbol an dieser Stelle falsch gedeutet und es war irgendein anderer Pfad gemeint oder hier hat irgendjemand einfach nur Unfug gezeichnet. Der Paßgrund ist einfach zu gehen, das ist deutlich an den sichtbaren Fahrspuren vom Hölzigweg bis hoch zum nächsten Weg zu erkennen.



Am Ende des Paßgrundes erreicht man einen Querweg, der mit der Wanderwegmarkierung grüner Punkt  gekennzeichnet ist. Nach ein paar Metern gabelt sich der Wanderweg und hier geht es nach rechts zu den Brüdersteinen (die rechte Aussicht) und nach links zum Lindigtblick. Die Aussicht auf den Brüdersteinen ist



eine Felskanzel mit einem schönen Blick über den Paßgrund auf die Felsen des Großen Zschand (z.B. Großer Teichstein). Vom Lindigtblick hat man wiederum einen ganz anderen Blickwinkel, obwohl die Aussicht nur wenige Meter neben den Brüdersteinen liegt, da die Aussicht in die südliche Richtung blickt. Hier fällt ganz besonders der markante Raumberg auf.



Beide Aussichten sind sehr schöne Orte und überraschend ruhig. Vermutlich liegt die Ruhe einfach daran, dass die beiden Aussichten ein ganzes Stückchen abseits der normalen Wanderwege liegen und außerdem sowieso im ruhigen Bereich von Hinterhermsdorf.

Jetzt geht es an das letzte Stückchen bis zum Ausgangspunkt der Wanderung. Der Weg lässt sich super einfach finden, da es auf der bekannten Wanderwegmarkierung grüner Punkt bis zur Buchenparkhalle zurück geht. Wem die Waldhusche am Anfang der Wanderung besonders gefallen hat, der kann auf dem Weg zum Parkplatz noch einmal einen Abstecher am Eingang Aschehübel unternehmen. Hier würde sich z.B.

ein Rundweg auf dem blauen Weg (Waldkundeweg) anbieten.

Die Wanderung zum Lindigtblick war eine interessante Kurzwanderung, die super ruhig ist, mit dem Hölzigweg ziemlich angenehm zu gehen ist und dann auch noch zwei nette Aussichten bietet. Es war eine gute Miniwanderung, wenn denn Hinterhermsdorf nicht so weit abseits liegen würde. Hier kann man leider nur mit einer etwas längeren Anfahrt zu einer Nachmittags-Kurzwanderung flitzen.

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)

## Details zur Wanderung Lindigtblick

### Kurzbeschreibung:

Die Wanderung startet bei der Hinterhermsdorfer Buchenparkhalle und führt von dort durch die Waldhusche und den Hantschengrund in die Richtung Kirnitzsch. Über den Hölzigweg geht es zur Aussicht Lindigtblick.

### Bewertung



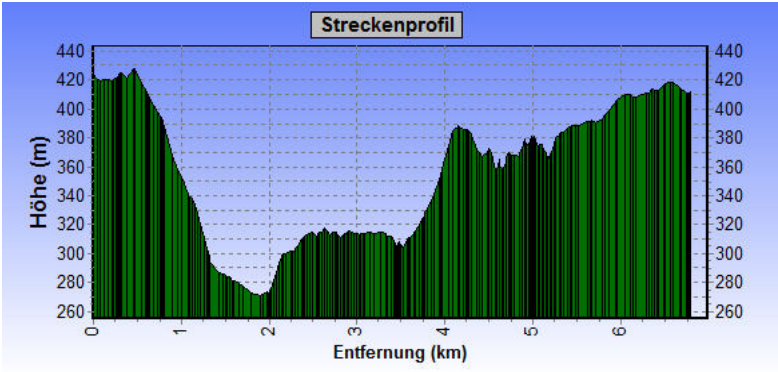
Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.0 Stunden	6.5 Kilometer	<u>Hinterhermsdorf</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

<u>Anreise:</u>			
öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1.5 €	<u>Hinterhermsdorf</u> <u>Buchenparkhalle</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Bitte den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch das Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau über Altendorf, Mittelndorf und Lichtenhain nach Sebnitz. Dann über Saupsdorf nach Hinterhermsdorf. In Hinterhermsdorf den Schildern "Obere Schleuse" folgen.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
31 Minuten		25 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann ca. 500 Meter hinter der Brücke nach links in Richtung Sebnitz abbiegen. Bitte den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch das Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau weiter über Altendorf, Mittelndorf und Lichtenhain nach Sebnitz. Dann über Saupsdorf nach Hinterhermsdorf. In Hinterhermsdorf den Schildern "Obere Schleuse" folgen.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
50 Minuten		45 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

### Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

### Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
275 Meter					
Maximale Höhe:					
427 Meter					
Minimale Höhe:					
270 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Orientierung:

Karten vor Ort:	<b>empfohlene Karte:</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Hinterhermsdorf und die Schleusen
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
teilweise fehlend	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	3-910181-02-3
	Auflage:	3. Auflage 2003

### Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere At- traktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

### Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Am Start- bzw Endpunkt befindet sich die Buchenparkhalle.

### Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

### Hundeg geeignet

Ja

### Kinderg geeignet

Ja

### Besonderheiten

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)